

Modulabschlussprüfungen [MAPs] Sommersemester 2016

Für Studierende: Jede MAP MUSS als Ausdruck im Sekretariat ankommen (d.h. eine Abgabe per E-mail an individuelle Lehrende ist ausgeschlossen). Aktuelle Prüfungsfristen und Informationen entnehmen Sie bitte der IfEE Homepage.

Für Lehrende: Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen

***Seminartitel:** Europa de-/zentrieren: Einführung in Konzepte und Fragestellungen einer anthropologischen Europäisierungsforschung

***Lehrende(r):** Jens Adam

***MAP-Format** (z.B. Länge der Arbeit, Zitierstil etc pp.): 7-10 Seiten

***Inhaltliche Aufgabenstellung:**

Wählen Sie eine der folgenden Aufgaben zur Bearbeitung aus:

Option 1:

Als Beitrag zu einer anthropologischen Europäisierungsforschung hat Gisela Welz den Begriff "europäische Produkte" entwickelt. Ihre Aufgabe besteht darin, sich diesen Begriff kritisch zu erarbeiten, ihn vor dem Hintergrund anderer Beiträge zu einer anthropologischen Europäisierungsforschung zu diskutieren und hierbei seine Besonderheiten herauszustellen: Was zeichnet "europäische Produkte" demnach aus? Welche analytischen und empirischen Perspektiven eröffnet dieser Begriff? Wo liegen seine Potenziale, wo sehen Sie eventuell Begrenzungen?

Bitte nutzen Sie - außer den beiden im Seminar diskutierten Texten von Gisela Welz - die Einleitung und zumindest ein Kapitel aus ihrem Buch "European Products" als Basis für Ihre Argumentation.

Überlegen Sie sich im Anschluss ein selbst gewähltes Beispiel für eine ethnografische Forschung, die ein "europäisches Produkt" in den Blick nimmt. Diskutieren Sie ein mögliches Vorgehen. Ziehen Sie ein Fazit

Ihre Arbeit könnte folgendermaßen aufgebaut sein:

- (i) Einleitung: Entwicklung der Fragestellung (1 Seite)
- (ii) anthropologische Europäisierungsforschung: Grundlagen, Fragestellungen, Forschungsperspektiven (1-2 Seiten)
- (iii) "Europäische Produkte" als Beitrag zu einer anthropologischen Europäisierungsforschung: Herleitung des Begriffs, Spezifik, empirische Beispiele von Gisela Welz zur Illustration, kritische Diskussion... (1-2 Seiten)
- (iv) Vorstellung eines selbst gewählten Beispiels für eine ethnografische Forschung (1-2 Seiten)
- (v) Fazit (1 Seite)

Ein anderer Aufbau der Arbeit ist denkbar und willkommen.

Option 2:

Im Rahmen des Seminars haben wir zumindest zwei anthropologische Konzepte kennen gelernt, die (kurz gesagt) zur Analyse des Umgangs "Europas" mit Migrationsbewegungen aus dem globalen Süden entwickelt worden sind. Bitte diskutieren Sie in Ihrer MAP diese beiden Konzepte - "migration apparatus" von Gregory Feldman und "illegality industry" von Ruben Andersson - vergleichend und kritisch: Was zeichnet diese beiden Begriffe aus? Welche analytische Perspektiven eröffnen sie auf "Migration" und den (politischen/ gesellschaftlichen/ medialen) Umgang mit dieser? Was machen sie jeweils sichtbar? Wo bestehen Überschneidungen, wo bestehen zentrale Unterschiede zwischen beiden Konzepten? Was fehlt aus Ihrer Perspektive?

Greifen Sie hierbei - außer auf die beiden Pflichttexte von Feldman/Andersson - zumindest auf den Artikel "Illuminating the apparatus" von Gregory Feldman sowie auf die Einleitung zu Anderssons Buch zurück. (Scheuen Sie nicht, weitere Kapitel aus den beiden Büchern "migration apparatus"/"Illegality, Inc" zu lesen, wenn es Ihnen interessant und/oder hilfreich erscheint.)

Sehr gerne können Sie zur Rahmung oder Illustration Ihrer Argumentation auf die Ereignisse seit dem Sommer 2015 (Flüchtlingsströme, Grenzschließungen und -öffnungen, mediale Repräsentationen, Suche nach einer europäischen Lösung, gesellschaftliche/politische Reaktionen und Debatten....) zurückgreifen. Gegen Ende könnten Sie die Frage diskutieren, was wir über das zeitgenössische Europa lernen, wenn wir solche Konzepte der anthropologischen Europäisierungsforschung zur Analyse gegenwärtiger Entwicklungen anwenden.

Ihre MAP könnte folgendermaßen aufgebaut sein:

- (i) Einleitung: Entwicklung der Fragestellung; gerne unter Bezugnahme auf aktuelle Ereignisse (1-2 Seite)

(ii) Vorstellung und vergleichende Diskussion der beiden genannten Konzepte: jeweilige Besonderheit und Ausgangspunkte; analytische Perspektiven; Argumentationsgang und empirisches Vorgehen; Überlappungen und Unterschiede; Einordnung in anthropologische Fachdiskussionen (4-5 Seiten; gerne in Zwischenabschnitte unterteilt)

(iii) Fazit; gerne unter Bezugnahme auf aktuelle Ereignisse (1-2 Seiten)

Ein anderer Aufbau der Arbeit ist denkbar und willkommen.

Option III:

Bearbeiten Sie eine selbst gewählte Aufgabe (nur nach vorheriger Absprache mit dem Lehrenden!!!).

Fragen Sie jederzeit nach, wenn Sie Unterstützung brauchen. Viel Spaß und Erfolg!!